

Saale-Zeitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von untern Annoncenstellen und allen Anzeigen Expeditionen angenommen.

Der Abdruck anderer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis

Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei gewöhnlicher Bezahlung 2,75 M., durch die Post M. monatlich 2 M., einschließlich 1 M., ohne Beleggeld. Einmalungen werden von allen Beleggeldpostämtern angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Dr. Oswald Schulze in Halle.

Genussprez-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc. (Kuchling-Str. 176.)

Nr. 445.

Saale a. d. Saale, Donnerstag den 23. September.

1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 22. Sept. Von Ungarn ist der Kaiser direkt nach Breslau gefahren, wo er mit der Kaiserin zusammenstößt. Der Kaiser traf mittags 12 1/2 Uhr in Breslau ein und wurde am Bahnhofsplatz von der Kaiserin begrüßt.

Der Kronprinz und sein Vize-Kronprinz sind nach der Kreuzung auch nach ihrer Einsegnung zu Osnabrück in Wolfenbüttel. Auch der baltische Sohn des Kaiserpaars, Prinz Alexander, welcher für die Marine widmen will, wird zu Osnabrück nach Berlin kommen, um dort und in Kiel für seinen Dienst vorbereitet zu werden.

Der kommandierende Admiral, Admiral von Knorr, sowie der Chef des Stabes des Oberkommandos der Marine, Konteradmiral von Dronowski, sind heute von Wilhelmshafen wieder in Berlin eingetroffen.

Stifte für die Hebergschwestern.

Der Kaiser ließ sich gestern, wie die „Saale-Ztg.“ meldet, auf der Fahrt von Osnabrück nach Breslau von dem zu diesem Zweck nach Osnabrück berufenen Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien, Fürsten Hatzfeldt, über die durch die letzte Hochwasserflut verursachten Schäden und über die Mittel zur Abhilfe Vortrag halten. Es ergeht hierauf zweifellos, daß noch weitere erhebliche Staatsmittel werden stiftung gemacht werden.

Ein Marine-Unglück.

Unsere Marine ist von einem schweren Unglück betroffen worden, denn heute sind acht Menschenleben, darunter Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg, zum Opfer gefallen sind. Der Telegraph meldet uns darüber folgendes aus Rügen:

Heute (22.) vormittag 11 hat den ersten Hebergschiff vor Uckerhagen das Torpedoboot 836 in Folge Sturmes gekentert und gesunken. Der Kommandant Hebergschiff war Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwierin, 77 Mann sind ertrunken, 6 gerettet. Die Namen der 77 Ertrunkenen sind: Torpedobootführermeistermaat Richard, Torpedoschiffmeistermaat Hoffmann, die Torpedobootführermeister Griebenow, Gasse und Hampel, die Torpedobootführermeister Schulte und Serbant. Außerdem sind von Torpedoboot F 27 der Matrose Schwabrowski über Bord und ertrunken. Der Dampfer „Möwe“ des nordischen Bergungsvereins ging nach der Unglücksstelle ab. Der Kaiser, dem von Uckerhagen das Torpedoboot sofort telegraphisch Mitteilung gemacht wurde, sprach dem Admiral von Knorr sein tiefstes Bedauern aus.

Herzog Friedrich Wilhelm, am 5. April 1871 zu Schwerin geboren, ist ein Sohn des Herzogs Paul Friedrich und ein Stiefbruder des jetzigen Prinzregenten Johann Albrecht.

Zur Handelsvertrags-Konferenz.

Am Sonntag findet im Reichstag des Innern unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Innern die bekannte Konferenz statt, auf der sich die beiderseitigen, zum Teil indes noch nicht ganz einigen Vertretungen von Handel, Industrie und Landwirtschaft über die Schaffung einer Centrale zur Vorbereitung der künftigen Handelsverträge schrittweise machen sollen. Allseitig herrscht der Wunsch, daß eine Einigung darüber zustande kommt, und er ist es um so ausführlicher, wo man die künftige Tätigkeit der Centrale richtig einschätzen und nicht Ängstlichen in die Hände zu legen liegt, die sie nicht zu erfüllen in der Lage ist. Zunächst sind in dieser Hinsicht auf der Hand, daß sie nur einen mittelbaren Einfluß auf die Weiterführung der künftigen Handelsverträge haben kann. Im Jahre 1903 erst laufen die gegenwärtigen Handelsverträge ab. Frühestens im Jahre 1902 wird somit die Regierung in der Lage sein, zu beurtheilen, ob sie Absicht, die Vertragspolitik fortzusetzen, vermöge des vorläufigen Einigungsvertrages der anderen Staaten auch Aussicht auf Verwirklichung hat, und ob sie bei denjenigen für die deutschere Seite zu machenden Zugeständnissen auch entsprechende Gegenleistungen erwarten kann. Die „Kallid. Rev.“ erhebt bei dieser Gelegenheit nochmals ihre maßgebende Stimme, indem sie der Centrale rath, keine Schlagworte und unaufrichtigen, agitatorische Behauptungen fernzulassen.

„Werden diese Grundzüge im Auge gefaßt, dann liegt auf der Hand, daß die Mitwirkung agitatorischer Organisationskräfte, wie die der Leitung des Bundes der Landwirthe, schädlich-

ding's nicht in den Rahmen der zu schaffenden Centrale paßt. In die Parole der „Sammlung“ hat die Führung dieser Organisationskräfte die Erneuerung ihrer extremen Forderungen geleitet und den Sinn der Sache vermissen lassen, daß der Ausgleich der Interessengänge im Reich die Innehaltung einer mittleren Linie verlangt, vor vierzehn Tagen noch mit der Erneuerung ihrer alten, agitatorischen Forderungen, Antrag Knorr und der übrigen „großen Mittel“ zur Verwirklichung der landwirtschaftlichen Bevölkerung, genöthigt. Sie hat kein Anrecht darauf, an einer Stelle mitzuwirken, die von vornherein über die Hauptforderungen der Bundesorganisation zur Tagesordnung übergehen muß, wenn sie wirklich und mit Erfolg ausgleichend wirken soll.“

Das ist auch unsere Meinung!

Die Wahlen und die Verwaltungsbeamten. Eine aus Passau stammende Zuschrift an die „Nat.-Ztg.“ knüpft an die scharfe Kritik an, der vor etwa vierzehn Tagen in mehreren Zeitungen die 1898er Landtagswahl des neuernannten Regierungspräsidenten von Tepper-Laski unterzogen wurde. Die Schlussfolgerungen dieser Zuschrift sind so beachtenswert, daß wir sie im nachstehenden wiedergeben:

„Unschlüssig wird das Haus der Abgeordneten vor den nächsten Landtagswahlen, wie auch im Jahre 1888, eine Aufforderung an die künftige Reichsregierung zu richten, den Verwaltungsbeamten Agitationen zu unterlagen, welche die Wahlfreiheit beeinträchtigen. Wenn die volle Wahrung des verfassungsmäßigen Wahlrechtes durchweg eine Pflicht der Behörden ist, so ist es ganz besonders notwendig bei der Landtagswahl, welche auf dem Vertheilungswahlrecht mit öffentlicher Stimmgabe beruht. Im Jahre 1888 hatte das Haus der Abgeordneten in einer kühnlichen Sitzung das Mandat des Herrn v. Wittfamer-Melnyk wegen Wahlbeeinträchtigung einstimmig für ungültig erklärt und darauf in nachträglicher Abstimmung den Minister des Innern v. Wittfamer ein Misstrauensvotum ertheilt. Die Folge war, daß Kaiser Friedrich den Minister verabschiedete und bald darauf Herr Serpentin zum Minister des Innern ernannte. Wir halten auch vor den nächsten Landtagswahlen einen Beschluß des Abgeordnetenhauses über die Wahrung der Wahlfreiheit für dringend geboten.“

Das ist auch unsere Meinung; ein Parlament, dessen Mitglieder unter einem „Druck von oben“ gewählt werden, kann nie und nimmer Anspruch darauf erheben, eine Vertretung der wahren Volksmeinung zu sein.

Parlamentarisches.

\* Wie die „Berl. Pol. Anz.“ aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist bisher über den Zeitpunkt der Wahlen sowohl zum Reichstage wie zum preussischen Landtage eine Bestimmung nicht getroffen. In Bezug auf die parlamentarische Campaigne ist bis jetzt nur in Aussicht genommen, daß, wie üblich, der Reichstag in der zweiten Hälfte November, wahrscheinlich erst gegen Ende, und der preussische Landtag in der ersten Hälfte des Januar zusammenzutreten werden. Was das geistliche Material für den letzteren betrifft, so dürfte sich hoffentlich soweit man zur Zeit übersehen kann, in der Hauptsache auf das Budget beschränken. Vorlagen von größerer Bedeutung werden den Landtag diesmal wohl kaum beschäftigen.

Wien, 22. Sept. Im Sena wurde heute Bürgermeister Dornbusch (national-liberal) zum Landtagsabgeordneten wiedergewählt, im Aumaz-Tripitz Bürgermeister Kolbe.

Parteilichkeiten.

\* Die „Partei der Zukunft“, alias der Bund der Landwirthe, ist ganz und gar nicht nach dem Sinne der konservativen Regierungstreue, die in Kreisblätter ein höchst bezeichnendes Exlibris hincinlanciert haben, worin es u. a. heißt:

„Die geträumte „Zukunftspartei“ sollte die Gesamtinteressen der deutschen Produktivkräfte wahrnehmen, insbesondere aber die Mittelstand klügeln. Eine wirtschaftliche Vereinigung aber, welche bewußt die Wahrnehmung der agrarischen Interessen ins Auge gefaßt, ist, wie wir schon oben, wenn sie ihre Aufgabe einsehend verfaßt, zugleich die Interessen der Handwerker und der Kleinrentner. Es ist richtig, daß die Handwerker und Kleinrentner sich gegen Uebergriffe in der Konkurrenz anderer Gewerbe zu wehren; allein es ist auch das gute Recht der Landwirthe, ihre Produkte zu vertheilichen wie möglich zu verkaufen, der Staat, der aus einem solchen Uebergriffe und Interessens-Verdrängung entsteht, wird also zwischen den beiden Berufsvereinigungen ausgeglichen werden müssen. Wären die nunmehr in - holländisch bald beglückten - Differenzen sich befindlichen Berufsvereinigungen in einer wirtschaftlichen Vereinigung, so wäre eine Spaltung kaum zu vermeiden. Die „Partei der Zukunft“ würde also, im Falle sie wirklich das Tagesziel erhebt, bei der ersten solchen Gelegenheit gespalten. Wir sind demnach davon überzeugt, daß die Angehörigen der verschiedenen Produktivgewerbe gerade aus solchen Erscheinungen die Nothwendigkeit, sich in einer großen politischen und weltlichen Partei, wie der Landwirthe, zu vereinigen und diese in jeder Weise zu fördern und zu stärken erkennen werden. Solche Anschauungen geben immerhin Anlaß, daß es über kurz oder lang zu einem heftigen Kampfe zwischen Konservativen und Landwirthern kommen wird, wenn Nothdurft.“

See- und Marine.

\* Wiederholt sind in letzter Zeit Nachrichten über den Erwerb eines schiffähnlichen Hafens durch den Reichsland zum Zweck der Errichtung einer Flottenstation durch die Preussische Regierung, jedoch ist stets bald darauf mitgetheilt worden, daß an amtlicher Stelle davon nichts bekannt ist.

Zweifellos ist ein großes Interesse an dem Erwerb einer solchen Basis für das deutsche Kreuzergeschwader vorhanden, denn es besteht aus einer größeren Anzahl von kleinen Ansehlicheren Schiffen, die erstlichen Küsten- und sonstigen Materialien bedarf haben, und der Unmöglichkeit eines Kreuzergeschwaders in den ostasiatischen Gewässern, wofür wir nicht als 20 Jahren bereits von Preußen eine eigene Expedition entsendet wurde, kann bei den sich steigenden Wirtschaftszusammenhängen Deutschlands ein Platz als eine ständige Einrichtung angesehen werden. Die Marinepolitische Kommission glaubt trotz der bisherigen Demonstrationen guten Grund zu der Annahme zu haben, daß die Nachrichten über den Erwerb einer solchen Station in den ostasiatischen Gewässern an und für sich zu treffen sind, wenigstens in Einzelheiten noch ungenau, da ganz verschiedene Punkte genannt werden.

\* In der See (Odenburg) fand gestern die Enthüllung des dem ersten Abtheilung der deutschen Flotte Prinzom auf Ansuchen des Abtheilung-Verbandes errichteten Denkmals statt unter Theilnahme von Vertretern des Großherzogs und der Regierung von Odenburg, der kaiserlichen Marine und des Vize-Admirals der Städte Bremen und Leipzig, des Abtheilungs-Verbandes, der deutschen Kolonialgesellschaft, ehemaliger Kameraden „Bromm“ und vieler Offiziere und Marineoffiziere.

\* S. M. S. „Arcona“ Kommandant Kapitän zur See Weder, ist am 20. Sept. in Höhe angekommen und beschäftigt am 25. Sept. nach Ostfriesland zu gehen. S. M. S. „Stein“, Kommandant Kapitän zur See von Albedil, beschäftigt am 23. Sept. von Stockholm in See zu gehen. S. M. S. „Duffield“, Kommandant Korvetten-Kapitän Winkler, ist am 22. Sept. in Ausland angekommen.

Verwaltung und Herrschaftsregeln.

\* Zur Sonntagsgläheret des Reichs-Regierungspräsidenten v. Tepper-Laski ergeht heute jetzt folgendes Wort:

„Was den Zeitungen hier ist erselbst, daß die dortige Kreuzung meinen, in der Hinsicht der Jahre 1894 und 1896 fahrgabener Aufenthalt in der früheren Kreuzung, künftige Oberförsterei Ehrlichhausen, zum Gegenstand von Erörterungen gemacht und daraus Anlaß zu einer Vorstellung bei dem hiesigen künftigen Konstituierung genommen hat. Zur Klarstellung des Sachverhalts gelatte ich mir folgenden zu benehmen. Es ist richtig, daß ich die Freitagfeier der Jahre 1894 und 1896 dazu benutzt habe, um auf der oben genannten, mitten im Walde fern von jeder anderen Wohnstätte belegenem Försterei einige Tage der Ruhe und Erholung von anstrengendem Dienst zu suchen. Auch ist es zutreffend, daß ich von dort aus gelegentlich die Angelegenheiten der Forstverwaltung, um einhalten Maßhalten, theils allein, theils von einem Förster begleitet, Besichtigungen unternommen habe. Niemals ist mir dabei der Gedanke gekommen, es könnte an diesen meinen bescheidenen Spaziergängen von irgend jemand Anstoß genommen, geschweige denn dieselben zum Gegenstand öffentlicher Erörterungen in der Öffentlichkeit gemacht werden. Nachdem solche Erörterungen gleichwohl in der Höhe der dortigen Spunde fortgeführt hatten, würde ich es davor empfunden haben, wenn der Spundabtheilung oder einzelne Mitglieder der Spunde mir von demselben direkt Kenntnig gegeben hätten, auslaß den Weg einer nach Form und Inhalt für mich gleich bedauerlichen und verletzenden Vorführung an das künftige Konstituierung und der Theilnahme an der Presse zu wählen. Ich würde auf eine solche Bedenksichtigung hin dem Wunsch der betreffenden Spundabtheilung mitglieder ohne weiter es schon im Vorjahre bereitwillig entgegen kommen.“

\* Wie die „Schlesische Volkszeitung“ erzählt, werden die bisher für die Deputierten der Reichsversammlung in Aussicht genommenen einer Umgestaltung unterworfen, die darauf abzielt, daß der Urlaub nennentlich auch für die unteren Volksämter leichter und ausgiebiger ertheilt werde.

\* In dem am 21. Dez. v. J. zwischen dem Deutschen Reich und den Niederlanden unterzeichneten Auslieferungsvertrage war vorbehalten, den Gegenstand für die beiden gleich bedauerlichen und verletzenden Vorführung an das künftige Konstituierung und der Theilnahme an der Presse zu wählen. Ich würde auf eine solche Bedenksichtigung hin dem Wunsch der betreffenden Spundabtheilung mitglieder ohne weiter es schon im Vorjahre bereitwillig entgegen kommen.“

Wirtschaftliches.

\* Der gefühlsfähige Anstoß der Deutschen Vaterinnungen des Germania-Verbandes hat befolgend, so bald der Bundesrat am 7. Okt. zusammengetreten sein wird, sich abends an ihn in Sachen des Maximaltarifbestandes zu wenden. In der Eingabe des Innungs-Verbandes wird die Wirkung des Maximaltarifbestandes zu kritisieren, die bekanntlich mit denen der überwiegenen Mehrzahl der deutschen Vatermeister in Widerspruch stehen.

\* In Hinblick auf die großen kommerziellen Interessen Deutschlands in Guatemala vereinigen sich die am dem Reichere mit Guatemala interessierten Kaufleute von Hamburg zu einer Eingabe an die Bundesversammlung, in welcher die Regierung ersucht wird, beim Reichstagsrat dahin zu wirken, daß angeht der auf Guatemala ausgedehnten Revolution ein deutsches Kriegsschiff zum Schutze deutscher Staatsangehöriger und deren Besitzthums dorthin entsandt werde. Die größten und reichsten Plantagen Guatemalas sind deutsches Eigentum.

Saale und Arde.

\* In Rußland sind jetzt die dem orthodoxen Bekenntnis nicht angehörenden Schüler von dem Zwang zum Besuche des orthodoxen Gottesdienstes befreit worden. In Preußen sind die Dissidentenkinder nach wie vor gezwungen, dem evangelischen Bekenntnis nachzugehen, falls ihnen Religionsunterricht in der Volksschule beigegeben.

Arbeiterbewegung.

\* Bis Mittwoch früh waren inhaftig 232 Arbeiter in Berlin in 13 Betrieben ausständig.

Anslaud.

Die Kaiserreise in Venedig.

Der Einbruch des Krieges, welchen der Deutsche Kaiser bei dem Festmahl in Venedig auf den König Franz Josef ausbrachte, ist in Ungarn ein überwälgender.

Der 'Gazette' schreibt: Wäre der Kriegspunkt um eine Stunde früher dem großen Publikum bekannt geworden, so hätte sich die öffentliche Meinung des Deutschen Reiches zu einer Kundgebung ganz außerordentlich kräftig geäußert.

Der 'Kaiser' schreibt: Wäre der Kriegspunkt um eine Stunde früher dem großen Publikum bekannt geworden, so hätte sich die öffentliche Meinung des Deutschen Reiches zu einer Kundgebung ganz außerordentlich kräftig geäußert.

Der 'Kaiser' schreibt: Wäre der Kriegspunkt um eine Stunde früher dem großen Publikum bekannt geworden, so hätte sich die öffentliche Meinung des Deutschen Reiches zu einer Kundgebung ganz außerordentlich kräftig geäußert.

Die Lage in Orien.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Der Vorfriedensvertrag ist nicht, wie unsere Leser wissen, in Konstantinopel ratifiziert worden.

Von jeder Vereinbarung wird eine Entschädigung des gegenseitigen Grenzverkehrs sowie die Wahrung des gegenseitigen Exports erhofft.

Schweden.

Auf die Glückwünsche des D'ijter et corps zum Regierungsjubiläum des Königs antwortete der leztere: 'Unsere historischen Erinnerungen sind nicht allein Zierden, sondern stehen auch Verpflichtungen, die sich auf uns auferlegen werden müssen.'

Großbritannien.

Die Lage des kriegsrunderen Auslands wird jetzt nicht mehr als so beunruhigend betrachtet, man spricht sich

3. Ziehung der 3. Klasse 1871. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 23. September 1871, Berlin. Was die Gewinne über 100 Mark betreffen, sind die betreffenden Nummern in Vertheilung gebracht.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Gewinn' and 'Gewinnklasse'.

von einer Verlegung des Streiks. Dem Vernehmen nach ist die 'Amalgamated Society of Engineers' dabei, die Bedingungen zu besprechen, unter denen die Streikende einem Schiedsrichter unterbreitet werden soll.

Rußland.

Trotz offizieller Ablehnung gilt, wie sich die 'Deutsche Tageszeitung' und Petersburg selbst zeigt, ein Verbot der Getreideausfuhr als bevorstehend.

Mittel- und Südamerika.

Auf Cuba explodirte auf der Bahnhofsstation von Matanzas ein Dynamitbombe; ein Offizier und zwei Soldaten wurden leicht verletzt.

Australien.

Wie am 10. d. M. in London gemeldet wird, hat der Senat von Hawaii am 10. d. M. den Einverleibungsvertrag

3. Ziehung der 3. Klasse 1871. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 23. September 1871, Berlin. Was die Gewinne über 100 Mark betreffen, sind die betreffenden Nummern in Vertheilung gebracht.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Gewinn' and 'Gewinnklasse'.

Die Kräfte in Spanien.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

Der Konflikt Spaniens mit den Vereinigten Staaten wird, wie Berliner Wäuter aus authentischer Quelle erfahren, in diplomatischen Kreisen sehr ernst angesehen.

3. Ziehung der 3. Klasse 1871. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 23. September 1871, Berlin. Was die Gewinne über 100 Mark betreffen, sind die betreffenden Nummern in Vertheilung gebracht.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Gewinn' and 'Gewinnklasse'.

3. Ziehung der 3. Klasse 1871. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 23. September 1871, Berlin. Was die Gewinne über 100 Mark betreffen, sind die betreffenden Nummern in Vertheilung gebracht.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Gewinn' and 'Gewinnklasse'.

Chefvertr. Ungarn.

Der König und die Königin von Rumänien werden am 28. d. in Budapest eintreffen.

Belgien.

Der König der Belgier ist gestern Nacht von Brabant wieder in See gegangen, um zunächst Vlodover, dann Zanger und Ostfalter zu besuchen.

Frankreich.

Zwischen den Regierungen Frankreichs und Belgiens ist eine Abrede über die Grenzpolizisterei für die Ardennen getroffen worden.

Zwischen den Regierungen Frankreichs und Belgiens ist eine Abrede über die Grenzpolizisterei für die Ardennen getroffen worden.

Zwischen den Regierungen Frankreichs und Belgiens ist eine Abrede über die Grenzpolizisterei für die Ardennen getroffen worden.

Zwischen den Regierungen Frankreichs und Belgiens ist eine Abrede über die Grenzpolizisterei für die Ardennen getroffen worden.

Zwischen den Regierungen Frankreichs und Belgiens ist eine Abrede über die Grenzpolizisterei für die Ardennen getroffen worden.

Zwischen den Regierungen Frankreichs und Belgiens ist eine Abrede über die Grenzpolizisterei für die Ardennen getroffen worden.



mit den Vereinigten Staaten von Amerika einstimmt  
atijirt.

**Berichtsverhandlungen.**  
Berlin, 22. Sept. In dem Vertragsprozeß zwischen  
Paris, 22. Sept. In dem Vertragsprozeß zwischen  
Paris, 22. Sept. In dem Vertragsprozeß zwischen

**Bermischtes.**

**Brand in Grünberg i. Pr.** Ein neuer Feuer- und Stroh-  
Waggon der Eisenbahnverwaltung dort entstand Mittwoch früh  
an bisher unbekannter Ursache ein Schadenfeuer, welches  
den Dachstuhl des Gebäudes und den ganzen Inhalt vernichtete,  
so daß nur die Umfassungsmauern stehen blieben.

**Die Dampferkatastrophe bei Fiume.** Bei dem gestern  
früh gemeldeten Zusammenstoß des ungarisch-kroatischen  
Schiffverkehrs-Gesellschafts gehörigen Dampfers „Fiuma“ mit dem  
Dampfer „Tria“ von der Südpolster-Cannab-Straße, der bei  
Fiume ankam, sollen nach den bisherigen Meldungen 43 Menschen,  
zumeist Frauen, umgekommen sein. Die Verunglückten sind zumeist  
Wiener, Budapester und Agrar-Einwohner. Gestorben wurden  
der Kapitän und die Schiffmannschaft, ferner 14 Passagiere.  
Der Kapitän Forenhofer von dem Dampfer „Fiuma“ wurde ver-  
wundet. Ursache und Vorgang der Katastrophe, sowie die Namen  
der Verunglückten sind bisher nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

**Amsterdam 22. Sept.** Die Dampfer „Fiuma“ und „Tria“  
sollten am 21. Sept. in Amsterdam angekommen sein, doch  
wurden sie erst am 22. Sept. in der Stadt angekommen. Die  
Verunglückten sind zumeist Wiener, Budapester und Agrar-  
Einwohner. Gestorben wurden der Kapitän und die Schiffman-  
schaft, ferner 14 Passagiere. Der Kapitän Forenhofer von dem  
Dampfer „Fiuma“ wurde verwundet. Ursache und Vorgang der  
Katastrophe, sowie die Namen der Verunglückten sind bisher  
nicht genau festgestellt.

6 Uhr ein. Die Mutter des Herzogs, Großherzogin Marie,  
empfangt die Nachricht auf Schloss Rabenstein. Ganz  
schmerzhaft ist in tiefste Trauer versetzt. Die Bestattung im  
Hoftheater wurde abgebrochen. Um 8 Uhr begann das Trauer-  
gebet von allen Kirchen.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

Der Rohrzucker der Bergwerks-Gesellschaft „Hibernia“  
betrag im August 446,847 M. gegen 463,411 M. im Juli d. J. und  
574,386 M. im August 1896.

Der Uberschuss der Harpener Bergbau-Gesellschaft im August  
ist 607,000 M. gegen 635,000 M. im Juli dieses Jahres und 225,000 M.  
im August 1896.

Rio de Janeiro, 21. Sept. [Telegr.] Wechsel auf London 7 1/2  
Buenos Ayres, 21. Sept. [Telegr.] Goldagio 183,00.

**Waren- und Produktionsberichte.**

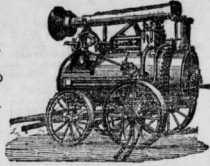
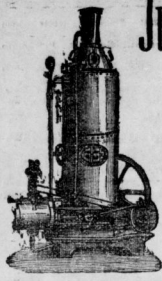
**Getreide.**  
New York, 22. Sept. [Telegr.] Rother Winterweizen  
88 1/2, Weizen Sept. 95 1/2, Okt. 97 1/2, Nov. 95 1/2, Dezember 95 1/2  
Mais Sept. 34 1/2, Oktober 34 1/2, Dez. 36 1/2, Mehl 4,55, Getreide-  
frucht 4 1/2.

Chicago, 22. Sept. [Telegr.] Weizen Sept. 93, Dez. 92 1/2,  
Mais Sept. 29 1/2.

Hamburg, 22. Sept. Weizen loco matt, holsteinischer loco  
188-185, Roggen loco matt, mecklenburger loco 186-184  
runderloos loco, Gerst. Okt. 1896, 1897, 1898, 1899, 1900,  
1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910,  
1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920,  
1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930,  
1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940,  
1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950,  
1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960,  
1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970,  
1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980,  
1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990,  
1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000,  
2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010,  
2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020,  
2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030,  
2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040,  
2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050,  
2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060,  
2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070,  
2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080,  
2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090,  
2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100,  
2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110,  
2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120,  
2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130,  
2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140,  
2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150,  
2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160,  
2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170,  
2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180,  
2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190,  
2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200,  
2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210,  
2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220,  
2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230,  
2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240,  
2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250,  
2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260,  
2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270,  
2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280,  
2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290,  
2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300,  
2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310,  
2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320,  
2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330,  
2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340,  
2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350,  
2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360,  
2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370,  
2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380,  
2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390,  
2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400,  
2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410,  
2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420,  
2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430,  
2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440,  
2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450,  
2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460,  
2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470,  
2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480,  
2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490,  
2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500,  
2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510,  
2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520,  
2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530,  
2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540,  
2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550,  
2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560,  
2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570,  
2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580,  
2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590,  
2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600,  
2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610,  
2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620,  
2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630,  
2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640,  
2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650,  
2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660,  
2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670,  
2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680,  
2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690,  
2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700,  
2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710,  
2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720,  
2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730,  
2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740,  
2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750,  
2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760,  
2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770,  
2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780,  
2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790,  
2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800,  
2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810,  
2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820,  
2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830,  
2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840,  
2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850,  
2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860,  
2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870,  
2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880,  
2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890,  
2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900,  
2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910,  
2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920,  
2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930,  
2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940,  
2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950,  
2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960,  
2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970,  
2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980,  
2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990,  
2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000,  
3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010,  
3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020,  
3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030,  
3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040,  
3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050,  
3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060,  
3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070,  
3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080,  
3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090,  
3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100,  
3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110,  
3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120,  
3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130,  
3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140,  
3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150,  
3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160,  
3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170,  
3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176,

# Jul. Soeding & v. d. Heyde

**Hoerde iW.**  
 Maschinenbau-Anstalt und Reifschmiede.  
**Locomobilen**  
 mit  
**Ausziehfleßel.**  
 Dampfmaschinen und  
 Möbrenfleßel  
 in jeder Größe.  
 Auf Lager bis  
 20 Werdestück.  
 Preislisten  
 unentgeltlich.



**Steinkohlen** aller Art, auch Englische Anthracitkohle, Steinkohlen - Briquets, Stuben-Coak, Grude-Coak, Böhm. Braunkohlen (Salon-Kohlen), Braunkohlenbriketts u. Presssteine zur vorzüglichsten Stuben- und Kochheizung empfohlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Wagenladungen, Fuhrn oder kleineren Quantitäten.  
**Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.**  
 Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernspr. 203.

**Vom Winzer zum Consumenten**  
 Zum direkten Bezuge offerire ich:  
**1895er Weisswein** zu 40, 60, 80, 100 u. 120.  
**1895er Rothwein** zu 80, 100, 120 u. 150.  
 per Liter oder Flasche in jedem Quantum.  
 Für die Reinheit meiner Weine garantiere ich.  
**Wallhausen (Rheinland), Jacob Mittwich, Winzer.**

Zu haben in Halle a.S. bei: **Alfred Becke**, Schmeerstrasse, **Ernst Jentsch**, Leipziger Str., **Lothar Klippach**, Grosse Ulrichstrasse, **C. A. Gr. Ulrichstrasse**, **Carl Snaatz**, Romische Strasse, **Albert Schmidt**, Leipziger Strasse, **A. Trautwein**, Gr. Ulrichstrasse.

**Salgalin**  
 Haushaltungs-, Wäsche- und Fleck-Seife.  
 Im Gebrauch billig, Zeit und Arbeit sparend.  
**F. L. Schütz, Wolfenbüttel.**

**Eigen-Ahr-Rothweine.** Eigenhan, Kellerung, Mosel, Franz naturrein, Rheintalweine. Ergeben die bedeutendsten Genuß- und Kranken-Mitteln von **Joseph Brogitter & Co.** Weinbergstr. 1, Ahrweiler (Rheinland) Str. 22. Spezialität auf Becken, Gläser und Kerzen.

Das **18** jährige **Fräulein**  
 wird den feinsten Kunden ebenso gut wie die erfindende Hausfrau, wenn es sich um **Dr. Gettler's** Rezept erweist und **Dr. Gettler's** westdeutsches **Backpulver à 10 Pfg.** benutzt. Die berühmten Recepte zu Topfpudding, Butter, Gebäckstücken, Sollen, Sandtorte, Königsstuden oder Englischen Stücken, Grolabeladen, Speculatins und feinen Stücken mit Honig und Speck, gratis von **Ernst Jentsch**, Leipziger Straße, **Max Hülft**, Gießstraße, **Siedl Königs**, Königsstraße.  
**Hygien. Schutz** von **Dr. Guttman** ist i. 4 Jahren das sicherste. 1/2 Bld. 1.50, 1/1 Bld. 2.50, 5/7 Bld. 10 M.  
**P. Schindler**, Berlins, Dresdnerstr. 78.

**Adreßbuch von Otto Hendel.**  
 Das seit 31 Jahren in meinem Verlage erscheinende  
**Adreßbuch für Halle, Siebichenstein, Cröllwitz, Trotha,**  
 wird auch für das Jahr 1898, wiederum bearbeitet auf Grund völlig neuer Aufnahmen und umfassender amtlicher Mittheilungen der Behörden, erscheinen und in der zweiten Hälfte des Dezember ausgegeben werden. Abgesehen von einigen Verbesserungen in der Einrichtung kann den Interessenten die Versicherung gegeben werden, daß ihnen auch in Bezug auf **Correctheit** ein möglichst tadelloses Buch geliefert werden wird.  
**Der Verlag des Adreßbuchs.**  
**Otto Hendel.**  
 Für den Anzeigentheil verantwortlich: **W. König** in Halle. Halle, Druck und Verlag von **Otto Hendel.**

**Grosse Klassen-Lotterie**  
 Aus der Festhalle für die Schlesischen Musikfeste in Götlich.  
 Ziehung der 1. Klasse: 20. und 21. October 1897.  
 „ 2. Klasse: 15. - 18. December 1897.  
 Hauptgewinn wert. im Werthe von 250,000 Mark, mindestens jedoch 151,000 Mark.  
 Preis des 1/2 Looses 1. St. 6.00, 2. St. 4.40  
 1. St. 3.30, 2. St. 2.20  
 Ganze Loose 11 Mark, 1/2 5.50 Mark.

**Quedlinburger Pferde-Lotterie.**  
 Zieh. 7. Oct. 1897.  
 Hauptgewinn: 1 elegante Reitwaage mit 2 hochreit. Pferden.  
 Preis des Looses 1 M.

**Königsbg. Thiergarten-Lotterie.**  
 Ziehung 13. October 1897.  
 Hauptgewinn i. B. v. 25,000 M.  
 Preis des Looses 1 M.

**Holsteinische Pferde-Lotterie.**  
 Ziehung 13. und 14. October 1897.  
 Hauptgewinn: 1 auserwählte Reitwaage.  
 Preis des Looses 1 M.  
 Losen und Porto 30 Pfg. extra  
 Loose sind vorräthig bei **Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.**

**Metzer Dombau-Lotterie.**  
 5. Reihe.  
 Ziehung 13. - 1. November 1897.  
 Hauptgew. 50,000 M.  
 Preis des Looses 3.30 M.

**Rotho Kreuz-Lotterie.**  
 Ziehung 6.-11. December 1897.  
 Hauptgew. 100,000 M.  
 Preis des Looses 3.30 M.



**XXIV. Quedlinburger Pferde-Lotterie.**  
 Ziehung 7. Oct. 97.  
**Hauptgewinn 5000 M. w. 1000 Gewinn**  
 im Werthe von 25,000 M.  
**Loose à 1 Mark**  
 bei dem General-Agenten  
**Carl Krebs** in Quedlinburg,  
**Schroedel & Simon,**  
 Gr. Ulrichstrasse 50,  
**Otto Hendel** Sortiment, Markt, A. W. Hartmann, Gr. Ulrichstr., E. Heinzel, Zwingstrasse 9 in Halle, H. Hänggen in Zschentschthal, C. H. Berger in Brohna, Herm. Lüdke in Landsberg, Fritz Dittmar in Giebichenstein. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

von Hartung'sche **Militär-Vorbildungsanstalt zu Cassel.**  
 1896 hielt, ausgef. für alle Militär- und Zivil-Offiziere, eröffnet 5. October neue Kurse, auch kurze Requisitionskurse für Aspiranten mit Primarstufe.  
 30 Jahre die besten Erfolgs-Schüler 1866/67 befanden 40 (von 42) Jahre, sämmtliche 11 Primaner, 12 (von 13) Civil-Preis-Aspiranten, meist nach kurzer Vorbereitung. Sorgfältige Penion. Prosektiert durch die Direct. Dr. Wittor.

**Buchführung,**  
 dopp. ital. 25 M. - einf. 15 M. - Einzel-Unterricht, Requisition Monats- und Jahres-Büchlein & Zettel-System u. vollständige Reorganisation der Bücher übernimmt **F. C. Beyer**, Buchhalter, Stubenberstraße 9. 12

**Atelier f. künstliche Zähne, Kronen, Zahnheile f. unheilbar R. Pfauder**, Leipziger Str. 33, 11.

**Bierdruck-Apparate,**  
 neue und gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billig. (e. Herm. Graeger Nachf., Aug. Koske, Gießstraße 35.)

**Soldaten-Rissen, Schieler-Rissen, Scriveren-Rissen, Gerand-Rissen**  
 in allen Größen, mit und ohne Verklebung billig.  
**Th. Franz**, Hoflieferant, Gr. Märkerstr. 23.

**Anzugstoffe.**  
 Neuheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, Billardtuch und feine farbige Damendüfte zu eleganten Brautabendkleidern und Regenmänteln werden billig, auch einzelne Meter, abgegeben.  
**Max Niemer**, Sommerfeld, 11. 12

**Farbenfabrik**  
 vorm. **Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**

**Gänzlich Ausverkauf.**  
 Verkauf fortwährend zu bedeutend herabgesetzten Preisen:  
**Glas-, Porzellan- u. Luxus-Gegenstände jeder Art.**  
**E. Andra** vorm. **Apel Nachf., Gr. Märkerstr. 21.**

**W. SPINDLER**  
**Färberei und Reinigung**  
 von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.  
**Wasch-Anstalt**  
 für Taill- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.  
**Reinigungs-Anstalt**  
 für Gobelins, Smyrna, Velours- und Brüsseler Teppiche.  
**Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.**  
**HALLE**  
**11 Am Markt 11.**  
**Färberei.**

Garantirt Deutsches Kolonialprodukt.  
**KAMERUN KAKAO**  
 Kamerun Kakao-Gesellschaft, Hamburg.  
 Dieser Kamerun-Kakao zeichnet sich durch einen hohen Gehalt an Bitterstoffen, Zuckersäure, namentlich vorzugsweise vollständigen Kakao vortheilhaft aus. Aus einem Gährungs des Herrn Professor **Dr. A. Stutzer**, Bonn.  
 In Halle zu haben bei: **Julius Reiche**, Leipz. Str., **Otto Bornschein**, Brüderstr., **E. Walters Nachf.**, Ch. Grünwald & Sohn, **Paul Rosch**, F. Madans.  
 Export-Niederlage bei: **Weischnor & Zierenberg** Nachf., Magdeburg.  
**Aus Dankbarkeit**  
 und zum Wohl Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Ratskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin.  
**F. Koch**, Königl. Förster a. D., B. u. M. in, Post Rheim (Westfalen).

**Somatose**  
 ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend;  
 ein hervorragendes **Kräftigungsmittel**  
 für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranken, Magenkranken, Wächtern, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie besonders für **Bleichsüchtige.**  
**Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.** Erhältlich in Apotheken und Drogerien.  
 Jede der sofort eine **Gartenwohnung** (4 bis 5 Zimmer) am oberen Ende Magdeburger, Biergarten mit hübschen Vorgarten „Grand Hotel Bode“ erbeten.  
 Mit Unterhaltungsgeld.